

Thema: Aufbau eines Hydrogeologischen Modells zur Beurteilung der Kanalsanierung auf die Grundwasserdynamik im Stadtgebiet München-Au

Hintergrund:

Aufgrund des Klimawandels und anthropogenen Eingriffen kann sich die Grundwasserdynamik in Städten deutlich ändern. Dadurch treten extreme Grundwasserstände auf, die beispielsweise zur Schädigung von städtischer Infrastruktur (Gebäude, etc.) führen kann. Daraus folgt oftmals die Fragestellung welche Ursache lokal für die Grundwasseränderung verantwortlich ist. Eine davon könnte die Sanierung von Leckagen im Kanalsystem sein. Um dies im Vorfeld abzuklären sollen die Grundwasserverhältnisse im Gebiet München-Au genau untersucht und eine hydrogeologische Modellvorstellung erarbeitet werden, die auch als Grundlage für eine numerische Modellierung dienen sollen.

Kurzbeschreibung:

- Erfassung des aktuellen Standes und ggf. Nachrecherche der existierenden Daten zur Infrastruktur im Gebiet und zu den hydrogeologischen Verhältnissen
- Entwicklung eines hydrogeologischen Modells mit Auswertung der räumlichen Grundwasserstände und Ganglinien zur Bestimmung der Grundwasserdynamik
- Erstellung einer Grundwasserbilanz im Untersuchungsgebiet

Voraussetzungen:

- Interesse an den Thema Grundwassermanagement
- Möglichst Vorwissen im Bereich GIS
- Selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten

Betreuung:

Lehrstuhl für Hydrogeologie, Stadtentwässerung der Stadt München und Referat für Umwelt und Klimaschutz der Stadt München

Kontakt:

Dr. Kai Zosseder (kai.zosseder@tum.de)

